

JAHRESBERICHT

2020

**und Einladung zur 86. Generalversammlung
Dienstag, 25. Mai 2021, Lorzensaal, Cham**

Einladungskarte liegt diesem Jahresbericht bei.



Liebe Mitglieder der Frauengemeinschaft Cham

Die jährliche Generalversammlung ist für uns ein Jahresfest, an welchem man sich trifft, begrüsst, gegenseitig ehrt, verabschiedet und sich bei feinem Essen austauscht, zusammen lacht und eben feiert. Es liegt uns deshalb sehr am Herzen, unsere Generalversammlung 2021 mit Euch zusammen in einem grossen Saal durchführen zu können.

Damit all das dieses Jahr hoffentlich möglich ist, verschieben wir die 86. Generalversammlung vom 23. März auf den **25. Mai 2021**.

Bitte tragt Euch das neue Datum gleich in Eure Agenda ein und meldet Euch mit beigelegter Anmeldekarte oder über unsere Website bis spätestens am 9. Mai an.

Den Mitgliederbeitrag könnt Ihr ganz bequem online oder an der GV bar bezahlen.

Wir hoffen, dass wir viele von Euch am 25. Mai 2021 sehen dürfen und freuen uns, mit Euch zu feiern. Bis dahin wünschen wir Euch eine gute Zeit in Gesundheit, mit vielen kleinen, wertvollen Begegnungen.

Eure Vorstandsfrauen der Frauengemeinschaft Cham
Anita, Anna, Béa, Eva-Maria, Nicole, Patricia, Susanne

Programm WERTVOLL

- 19.00 Uhr Beginn der 86. Generalversammlung
Begrüssung
Abendessen
- 20.00 Uhr Offizieller Teil mit folgenden Traktanden:
1. Wahl der Stimmzählerinnen
 2. Protokoll der 85. Generalversammlung
 3. Jahresberichte
 4. Rechnungs- und Revisorinnenbericht
 5. Festlegung des Jahresbeitrages
 6. Mutationen
 7. Wahlen
 8. Anträge der Mitglieder
 9. Unsere Verstorbenen
 10. Varia
- 21.30 Uhr Auftritt Improtheater «ab und zufällig»
Anschliessend Gemütlichkeit bei Dessert + Kaffee

Anträge sind bitte bis am 08. Mai 2021 schriftlich zuhänden des Co-Präsidiums einzureichen.

Du hast die Möglichkeit, an der GV den Jahresbeitrag von CHF 25.00 zu bezahlen. Noch besser: Einzahlung via Bankanweisung mit dem Vermerk: «FG Mitglied» und Deinem Namen.

Anmeldung für die GV: mit beigelegter Anmeldekarte oder über die Website bis spätestens 09. Mai 2021.

Der Vorstand

Jahresbericht 2020 der Co-Präsidentinnen Susanne + Nicole

Was für ein Jahr neigt sich dem Ende entgegen. Eigentlich hätten wir uns mit Euch am 24. März 2020 zu unserer Jubiläums-Abschluss-GV im Lorzensaal treffen wollen, doch stattdessen traf sich der Vorstand (die vier neuen Ladies, Anita, Anna, Béa und Eva-Maria, und die drei bleibenden Ladies, Nicole, Patricia und Susanne) online via zoom für unsere erste Vorstandssitzung. Mit einem Glas Sekt prosteten wir uns virtuell zu und stärkten so unsere Absicht, den Weg in diesem Jahr gemeinsam zu gehen, was auch immer kommen möge. Und wenn wir jetzt zurückschauen, haben wir das alles nach bestem Wissen und Gewissen übers ganze Jahr gemeinsam mit dem FG-Gesamt-Team mit Bravour bewerkstelligt.

Um Euch das Wichtigste auch ohne GV 2019 zu vermitteln, fasste Eva-Maria unsere Informationen in einer übersichtlichen und wunderbar gestalteten Karte zusammen.

Unser Jahresbericht in kompakter Form:

Jahresversammlung

Unsere GV vom 24. März 2020 durfte aufgrund von Covid-19-Einschränkungen nicht stattfinden. So haben wir uns entschieden, die Jahresversammlung 2020 mit jener von 2021 zusammenzulegen. Die 86. Generalversammlung findet am 25. Mai 2021 im Lorzensaal statt.

Jahresrechnung

Die Jahresberichte und Jahresrechnungen der Vereinsjahre 2019 und 2020 werden an der GV 2021 jeweils einzeln zur Abstimmung gebracht. Die Jahresrechnung 2019 wurde durch die Revisorinnen geprüft und genehmigt. Unsere Revisorinnen stellen sich wieder zur Verfügung. Vielen herzlichen Dank, liebe Béatrice Klaus und Doris Achleitner, für Eure Arbeit.

Jahresbericht + Jubiläums-GV Protokoll 2019

Können gerne auf unserer Website, www.frauengemeinschaftcham.ch, «über uns», eingesehen werden.

Rücktritte, Neuwahlen und Wiederwahlen

Unsere zurücktretenden Vorstandsfrauen werden an der GV 2021 offiziell verabschiedet, und die Neuen stehen dann zur Wahl.

Wir haben uns bereits intern von vier Vorstandsmitgliedern verabschiedet:

Margit Conrad: 2009 wurdest Du in den Vorstand gewählt und hast Dich zuerst dem Ressort Kurswesen angenommen. Bald darauf hast Du als Mitglied im Leitungsteam für acht Jahre die Verantwortung übernommen, den grossen Verein beherzt zu ziehen. Im Vorstand hast Du viele Entscheidungen und Ausrichtungen innerhalb der Organisation mitgeprägt und getragen. Dein Engagement, Dein Einfühlungsvermögen, Dein fundiertes Wissen über den ganzen Verein und Deine Hilfsbereitschaft wurde allseits sehr geschätzt. Im Vorstandsteam warst Du mit Deiner Erfahrung, Deiner Kompetenz und Deiner vertrauenswürdigen Art eine grosse Bereicherung. Mit viel Herzblut hast Du Dich während dieser Zeit der Öffentlichkeitsarbeit angenommen, einem neuen Ressort, das 2010 entstanden ist. Du hast viele tolle Texte geschrieben und diese im Jubiläumsjahr, im Aufarbeiten der letzten 100 Jahre, mitgeprägt.

Monika Elsener: Während sechs Jahren warst Du für das Ressort «Anlässe + Support» verantwortlich. Mit Deinem Organisationstalent und Deinem versierten administrativen Know-how hast Du viele Helfer und Helferinnen für Anlässe generiert und jeweils gekonnt in den verschiedenen Teams koordiniert und vermittelt. Mit Deiner kompetenten, gelassenen, hilfsbereiten und freundlichen Art hast Du unser Vorstandsteam bereichert.

Petra Behrend: Während vier Jahren warst Du mit Leib und Seele verantwortlich für unsere Kurse und hast zusammen mit Deinem Team jedes Jahr viele neue, interessante, wohltuende, kreative, feine und überraschende Kurse zusammengestellt. Mit Deiner kompetenten und erfrischend-herzlichen Art hast Du unser Vorstandsteam bereichert und dazu beigetragen, immer wieder kreative Lösungen zu finden.

Claudia Braun-Aregger: Während vier Jahren warst Du unsere Kassierin und hast geschaut, dass die Frauengemeinschaft-Zahlen korrekt sind und unser Geld richtig verteilt wird. Mit Deiner interessierten, hilfsbereiten und freundlichen Art hast du unser Vorstandsteam bereichert, uns immer wieder andere Perspektiven aufgezeigt und dadurch weitergebracht.

DANKE, DANKE, DANKE für euren riesig grossen Einsatz, Eure Liebe zum Verein und Eure Spuren mit jeder Ecke und Kante, die Ihr zurücklasst.

Verabschiedung Gesamtteam

Ein riesengrosses Dankeschön für Euer Wirken:

Babysittervermittlung: **Duygu Türkoglu**

Besuche: **Annemarie Fleischli**

Familientreff: **Jeannine Bühlmann, Madeleine Merino**

Finanzbuchhaltung: **Monika Limacher, Brigitte Strickler**

Kontaktfrauen: **Monika Elsener, Sonja Limacher**

Kurse: **Michèle Hänggi, Claudia Koch**

Willkommen im Gesamtteam

Wir sind glücklich, dass wir Euch gefunden haben und dankbar, dass Ihr dabei seid:

Ausflüge: **Babette Brunner**

Babysittervermittlung: **Sandra Strebel**

Besuche: **Ursi Häfliger, Beatrice Mösch**

Familientreff: **Silvia Felber, Sara Keck**

Kontaktfrauen: **Alice Ineichen**

Kurse: **Petra Behrend, Sigrid Blanc**

Herzlich willkommen hiess es an unserer ersten Vorstandssitzung vom 24. März 2020 für:

Anita Arnet, Kassierin, Finanzbuchhaltung

Anna Bucher, Anlässe, Support

Béa Carlen Hausheer, Kurse

Eva-Maria Janutin, Öffentlichkeitsarbeit

Die vier Ladies haben sich sehr rasch mit ihren Aufgaben vertraut gemacht. Es ist eine wahre Freude, was in diesem Jahr alles entstehen durfte und wie rasch wir im Team zusammengewachsen sind.

Die Berichte aus den verschiedenen Ressorts folgen anschliessend in diesem Jahresbericht.

Unser Motto «BewusstSein» für das Jahr 2020 hat uns gezeigt, worauf es ankommt in diesem aussergewöhnlichen Jahr. Und das nachfolgende Zitat

von Eva-Maria haben wir Vorstandsfrauen immer vor Augen gehabt, wenn wir die Arbeit für unsere FG verrichteten:

«UNGEWÖHNLICHE ZEITEN VERÄNDERN UNSER BEWUSSTSEIN.
DAS NEUE BEWUSSTSEIN FORMT UNSER VERHALTEN
UND DARAUS DARF NEUES ENTSTEHEN»
Eva-Maria Janutin

Der Vorstand hat sich virtuell oder physisch für zehn Vorstandssitzungen getroffen. Unsere Jahrestagung haben wir in drei Tranchen abgehalten. Am 10. Juni 2020 konnten wir uns endlich «in echt» treffen und uns intensiv mit unseren Themen auseinandersetzen – das war wunderbar! Punkte wie «Anpassung des Organigramms und der Pflichtenhefte», «unsere Struktur», «Zusammenarbeit im Vorstand», «Finanzen» und das Thema «Nachhaltig leben» haben uns beschäftigt. Der Tag verging wie im Fluge und hat gezeigt, dass alle Vorstandsfrauen interessiert sind, sich noch mehr zu entfalten und gemeinsam zu wachsen in unserer spannenden Teamarbeit. So haben wir entschieden, unseren Vorstandsausflug in diesem Jahr zu nutzen, um an unseren internen und externen Themen zu arbeiten. Der Schweizerische Katholische Frauenbund bietet dafür neu einen «Happy Day» an; ein Coaching-Angebot, das sich an Vorstandsteams von Ortsvereinen und Kantonalverbänden richtet.

Hier hatten wir die Chance, mit einer Supervisorin des SKF unsere Vorstandsarbeit genauer unter die Lupe zu nehmen, um Gewohntes kritisch zu reflektieren. Unter anderem sind nun z. B. unsere Vorstandssitzungen straffer, effizienter und noch klarer strukturiert, ohne dass dabei das Persönliche zu kurz kommt. Jedes Vorstandsmitglied bereitet sich entsprechend auf die Sitzungen vor. Wir sind sehr glücklich über die guten Ergebnisse.

An dieser Stelle ein riesengrosses DANKESCHÖN an Euch Vorstandskolleginnen für Euer wertvolles Mitdenken und Euer kompetentes, sorgfältiges und verantwortungsbewusstes Arbeiten in Euren Ressorts. Es ist so wertvoll und befriedigend, für eine gute Sache wie die FG mit so kompetenten Frauen zu wirken. Ihr seid grossartig!

Unser Dank geht hier selbstverständlich auch an unser Gesamt-Team für das riesige Engagement in den vielen Untergruppen wie Kafihöckli, Liturgiegruppe, Kafi-Frauen (Stubengeister), Besucherinnen, Programm-

und Jahresbericht-Gestaltung, Dekoration, Bücherwurm, Strickhöck, Osternacht, Kerzenziehen, Chomermärt, Mitgliederkontrolle, Kontaktfrauen, Villettefäscht, Babysitter-Vermittlung und Familientreff.

Ende Oktober haben wir uns getroffen und ausgetauscht. Das kurze Beisammensein war trotz Einschränkungen sehr wertvoll.

Ihr wart in diesem besonderen Jahr mit aussergewöhnlichen Themen konfrontiert und habt alle sehr verantwortungsbewusst gehandelt und entschieden; sei es in der Auseinandersetzung mit Schutzkonzepten, Durchführbarkeit von Kursen und Anlässen, im Führen von Gesprächen, im Erstellen von alternativen Konzepten, etc. Vielen herzlichen Dank, dass Ihr Euch so grossartig und freiwillig einsetzt. IHR SEID UNBEZAHLBAR UND UNBESCHREIBLICH WERTVOLL.

Gleichzeitig geht unser Dank an all unsere Mitglieder und Gönner, unsere Kirchgemeinde und Gemeinde, unsere Familien für die Unterstützung im Hintergrund in all unseren Bereichen. Sie sind es, die unser ehrenamtliches Engagement ermöglichen und tragen.

Jetzt hoffen wir, dass wir vielen von Euch an unserer GV vom 25. Mai 2021 begegnen dürfen. Die GV mit unserem Motto «WERTVOLL» findet im Lorzensaal statt. Diesem Jahresbericht liegt eine Einladungskarte bei. Bitte meldet Euch unbedingt über die Website der Frauengemeinschaft Cham oder mit dem Talon dafür an.

Wir wünschen Euch viel Spass beim Lesen dieses Jahresberichts!
Herzlichst

The image shows two handwritten signatures in cursive script. The first signature on the left is 'Susanne' and the second signature on the right is 'Nicole'.

Susanne Staub und Nicole Indra

Jahresbericht der Ressortleiterinnen

Öffentlichkeitsarbeit

Eva-Maria Janutin

Ich bin gleich mit einer Aufgabe in meinem Ressort gestartet – der GV-Karte. Für die Öffentlichkeitsarbeit der Frauengemeinschaft Cham verantwortlich zu sein, ist etwas Wunderbares. Vielleicht kennst Du das Sprichwort: «Tue Gutes und sprich darüber». So ist es meine Aufgabe, Dich und die Öffentlichkeit darüber zu informieren, was die Frauengemeinschaft Wundervolles bewegt, wo sie steht und wohin sie geht.

Nach den Sommerferien durfte ich einige Medienmitteilungen für unser neues Kursprogramm verschicken und das katholische Pfarrblatt sowie FonTimes haben einen schönen Artikel über die Frauengemeinschaft Cham veröffentlicht. Auch in der Quelle waren wir zweimal vertreten im 2020. Menschen, Nähe und Liebe sind mir wichtig und so freut es mich, dass ich auch für den Newsletter verantwortlich bin. Vier durfte ich im 2020 bereits auf die Reise schicken.

Hast Du den Newsletter der Frauengemeinschaft schon bestellt?

Wenn nicht, lade ich Dich ein, dies auf der Website der Frauengemeinschaft nachzuholen (www.frauengemeinschaftcham.ch). Danke Dir.

Es ist mir eine Freude, Dich in Zukunft über unsere Schritte zu informieren.

Kurse Vorträge

Béa Carlen Hausheer

Mit viel Liebe und neuen Ideen haben Petra Behrend als Ressortleiterin gemeinsam mit ihrem Kursteam, bestehend aus Claudia Koch und Michèle Hänggi, in den letzten Jahren unser abwechslungsreiches Kursprogramm gestaltet und schenkten damit unseren Kursteilnehmerinnen Sternstunden. Dafür möchten wir Euch herzlich danken. Das Team trat im März zurück und übergab ihre Aufgaben in neue Hände. Neu besteht das Team aus der

Ressortleiterin Béa Carlen Hausheer mit ihrem Team, bestehend aus Petra Behrend und Sigrid Blanc.

Im Lockdown im Frühling beschlossen wir als Kursteam gemeinsam mit dem Vorstand, das neue Kursprogramm trotz Corona wie jedes Jahr zu gestalten. Es hat sich gelohnt! Unsere Kurse wurden rege besucht und das Vertrauen war gross, was uns sehr freute.

Die Frühlingkurse fanden dieses Jahr coronabedingt nicht statt. Nach den Sommerferien bis Ende Jahr konnten wir vier von fünf Kursen durchführen. Der Kurs «Dein persönlicher nähGenuss» wurde wegen engen Platzverhältnissen verschoben. Wir trugen in diesem Vereinsjahr eine grosse Verantwortung und unternahmen alles, um Ansteckungen vermeiden zu können. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an alle Kursteilnehmerinnen, Kursleiterinnen und an mein Kursteam. Unser Schutzkonzept wurde von Euch allen ernst genommen und mitgetragen. Das schätzten wir sehr.

Auf unserer Website könnt Ihr Euch jederzeit über das Kursprogramm 2020/2021 informieren und ganz einfach anmelden. Wir berichten laufend über die vergangenen Kurse und untermalen diese mit Bildern.

Wer über den Kirchenplatz geht, kann sich auch im Infokasten der FG über bevorstehende Anlässe und Aktualitäten informieren. Neu ist Béa Carlen Hausheer für diesen verantwortlich. Im Oktober fand die Schlüsselübergabe statt. An dieser Stelle danken wir Barbara Zemp für die liebevolle Gestaltung während der letzten Jahre.

Vortrag: Aufräumen und Ordnung schaffen (Claudia Koch)

Donnerstag, 23. Januar 2020

Bei unserem Vortrag zum Thema «Aufräumen» mit Jutta Klein aus Baar fanden sich viele Teilnehmerinnen und ein Teilnehmer ein, welche das Jahr mit guten Vorsätzen im Bereich Organisieren und richtiges Aufräumen gestartet haben.

Mit vielen guten Tipps hat uns Jutta motiviert, unser Zuhause und unseren Arbeitsbereich sinnvoll zu «entrümpeln» und Struktur in unseren Alltag zu bringen.

Vegane Gerichte mit allen Nährstoffen – geht das? (Petra Behrend) Mittwoch, 04. März 2020

Auch an diesem Kursabend wurden eine leckere pflanzenbasierte und vollwertige Vor- und Hauptspeise plus ein Dessert gemeinsam zubereitet und gegessen. Dazwischen erfuhren die zwölf Teilnehmenden von Lea Rogenmoser viel Wertvolles zum Veganen Kochen ganz im Allgemeinen und im Fokus, wie man pflanzliche Proteine ideal kombiniert.

Bücherwurm und Leseratte im Gespräch: Leseclub (Christa Spring)

Die beiden Leseabende im Frühling konnten wegen dem Corona-Lockdown nicht stattfinden.

Am 22. September 2020 trafen sich elf lesebegeisterte Frauen zum Literaturtausch. Dabei wurden Meinungen ausgetauscht und acht neuere Bücher vorgestellt. Zwei Werke wurden ausgewählt, um sie zu lesen und darüber zu diskutieren:

«In der Fremde sprechen die Bäume arabisch» von Usama al Shahmani
«Andersland» von Regula Portillo

Leider musste der vorgesehene Novembertermin wegen den erneut steigenden Coronazahlen abgesagt werden. Gerne werden wir bei nächster Gelegenheit über die gelesenen Bücher diskutieren und unsere Meinungen und Gedanken darüber austauschen.

Blockflötenkurs (Elisabeth Achermann)

Anfangs Jahr musizierten acht Frauen noch frohen Mutes miteinander und übten Stücke, die sie in der Frauenmesse vortragen wollten. Mitte März gab es Programmänderung und das gemeinsame Flötenspielen war nicht mehr möglich. Schön, dass vor den Sommerferien nochmals zwei Lektionen möglich waren.

Seit September 2020 üben wir in kleinerer Formation und bekamen zusätzlich einen grösseren Raum zur Verfügung gestellt. So können wir die Abstandsregeln noch besser umsetzen und trotzdem gemeinsam musizieren.

Fermentierte Getränke - trendig, aromatisch, supergesund

(Petra Behrend)

Mittwoch, 09. September 2020

An diesem Nachmittag erhielten wir von Lea Rogenmoser spannende Einblicke in die Welt der Mikroorganismen und ihren positiven Einfluss auf unsere Gesundheit. Wir durften leckere Kombucha und Wasserkefir zubereiten und wer es wagte, konnte sich einen SCOBY und viele Kefir-Kristalle für die weitere Produktion dieser gesunden Getränke mit nach Hause nehmen.

Dein Face Yoga Schnupperangebot (Petra Behrend)

Dienstag, 22. September 2020

Chantal Arnold, zertifizierte Face Yoga Trainerin, konnte die elf Teilnehmerinnen mit ihrer sympathischen Art und Professionalität rasch fürs Thema begeistern. Nach kurzer Theorie ging es auch gleich los mit Übungen, mit welchen die Gesichtsmuskulatur gestrafft und feine Linien geglättet werden können. Face Yoga lässt die Haut auf jeden Fall frischer wirken und bringt das ganze Gesicht zum Strahlen – nicht nur, weil gewisse Übungen echt zum Schmunzeln anregen (was auch wieder unzählige Muskeln zum Arbeiten anregt). Ein weiterer wunderschöner Aspekt bei diesem Training ist die Förderung der eigenen Körperwahrnehmung und Achtsamkeit sich selbst gegenüber.

Nachhaltig Leben: Fermentiertes Gemüse - trendig, aromatisch, supergesund (Petra Behrend)

Mittwoch, 30. September 2020

Für rund 25 Interessierte gab es von Lea Rogenmoser erst etwas aufschlussreiche Theorie und viele Varianten zum Probieren. Anschliessend wurde an mehreren Küchenzeilen Gemüse geschnitten, gemischt, mit Gewürzen ergänzt, gedrückt und luftdicht verschlossen. Die leckeren Gemüsevarianten werden uns nun noch lange viele Mahlzeiten lecker und gesund ergänzen. Diesen Kurs durften wir im Rahmen der Initiative «Nachhaltig leben» der Einwohnergemeinde Cham vergünstigt anbieten.

Oh Tannenbaum, oh Tannenbaum (Sigrid Blanc)

Samstag, 28. November 2020

Was ist los in Cham, wenn vor lauter werken und basteln fast das Mittagessen vergessen wird? Genau, es findet ein Kurs der Frauengemeinschaft statt. So geschehen am Samstag, 28. November. Glücklicherweise, dass wir dem Corona-Virus trotzten und den Kurs durchführen konnten, trafen um 9.00 Uhr fünf Frauen und die Kursleiterin Isabelle Lenzlinger im Kurslokal ein. Dieses konnte infolge der kleinen Gruppe mit den nötigen Vorsichtsmaßnahmen eingerichtet werden. Schon zu Beginn stachen uns die fertig gestellten Tannenbäume von Isabelle in die Augen. Das machte uns gluschtig. Das viele frische Grün und die unterschiedlichsten Dekomaterialien waren eine Augenweide. Nun konnte uns nichts mehr halten. Isabelle hat schon grosse Vorarbeit geleistet und wir konnten gleich mit dem Formen der Bäume beginnen. Schon sehr bald standen viele verschiedene Exemplare auf den Tischen. Beim Verzieren und Dekorieren konnten wir unserer Fantasie freien Lauf lassen. So entstanden die unterschiedlichsten Tannenbäume. Ob gross, klein, dick, dünn, hoch, braun oder grün, jeder Baum war eine Bereicherung für unseren kleinen Chamer Weihnachtswald. Die Zeit verging wie im Fluge, und so konnten alle um 16.00 Uhr todmüde aber happy mit den Bäumchen im Gepäck den Heimweg antreten.

Wir danken Isabelle für den bereichernden Kurs und die tolle vorweihnachtliche Stimmung. Es war einfach super!

Gesellschaftliche Anlässe

Begegnungstag mit Jacqueline Straub (Susanne Staub)

Mittwoch, 26. Februar 2020

Der Begegnungstag mit der katholischen Theologin und Feministin Jacqueline Straub war ein ganz besonderes Erlebnis.

24 Teilnehmerinnen verbrachten einen inspirierenden Morgen mit der jungen Frau, die sich berufen fühlt, katholische Priesterin zu werden. Jacqueline gab uns spannende Einblicke in ihren Werdegang und dazu, wie dieser Wunsch bei ihr entstand.

Nach einem Überblick über (kirchen-)geschichtliche Aspekte und Argumente, die gegen Frauen als Priesterinnen vorgebracht werden, zeigte sie ihre Argumente auf, die dafürsprechen, ebenfalls mit Verweisen auf die

Kirchengeschichte und die Bibel. Sie liess uns auch an ihren eigenen Erfahrungen teilhaben: Die Reaktionen auf ihren Wunsch reichen von Ablehnung und Beschimpfungen bis hin zu viel Ermutigung und Beistand. Bewundernswert, wie sie damit umgeht. Wir sind dankbar für diese spannende Begegnung mit Jacqueline.
(Bericht von Margit Conrad)

Setzlingstausch (Heidi Stocker)

Donnerstag, 14. Mai 2020

Nachdem wir anfangs wegen Corona nicht wussten, ob wir den Anlass durchführen können, spielte uns das unbeständige Wetter einen Streich – die Eisheiligen lassen grüssen. Am 14. Mai war es endlich so weit: Der diesjährige Setzlingstausch konnte stattfinden.

Es war schön, endlich mal wieder Gleichgesinnte zu treffen. Das Angebot an Setzlingen und anderen Pflanzen und Samen war gross. Es wurde rege gefachsimpelt und getauscht, immer unter Einhaltung der Sicherheitsanweisungen. Ein Stück Normalität in diesen ungewöhnlichen Zeiten. Herzlichen Dank an Heidi Stocker und Rita Konrad, die diesen Anlass organisiert haben! (Bericht von Margit Conrad)

Thementisch bei SeinundWein (Susanne Staub)

Auch im Jahr 2020 wurden angeregte Thementisch-Gespräche geführt. Über folgende Themen wurde referiert und Frau und Mann haben sich beim Lunch dazu ausgetauscht: Januar: UNSER IMMUNSYSTEM / April über Zoom-Meeting und Catering-Lunch: FRAU UND GELD / September: MEHR GELASSENHEIT IM ALLTAG / Oktober: GESICHTER LESEN.

Der Austausch ist eine Bereicherung und findet jeweils tollen Anklang. Im Jahr 2020 haben insgesamt 32 Personen am Thementisch teilgenommen. Ich danke herzlich für das rege Interesse, den interessanten Austausch und die schönen Rückmeldungen. Wer für 2021 gerne ein Thema einbringen möchte, darf sich jederzeit bei mir melden.

Frauenstadtrundgang «Die andere Sicht»

(Patricia Frison Schnurrenberger)

Was als Jubiläumsprojekt begonnen hatte, wurde 2020 aufgrund des Interesses seitens der Bevölkerung weitergeführt:

Der Frauenstadtrundgang mit Schauspielerin und Autorin Judith Stadlin fand im August und September 2020 wieder statt. Auch die diesjährigen drei öffentlichen Führungen waren ausgebucht. Manchmal begleiteten jüngere Frauen ihre Mütter oder Grossmütter. Freundinnen oder Ehepaare besuchten den Rundgang zusammen und hatten anschliessend sicher einigen Diskussionsstoff. Der QR-Audio Guide für individuelle Rundgänge war weiterhin an acht Stationen in Cham sowie auf der Website 100-jahre-frauengeschichten.ch verfügbar.

Vereinsreise nach Heidelberg (Ursula Fabel)

24. – 27. September 2020

Neun Frauen brachten plaudernd, schlafend und essend die Bahnfahrt nach Heidelberg hinter sich. Kaum im Hotel NH Heidelberg angekommen, begann schon der Stadtrundgang mit der lokalen Reiseleiterin Susanne. Wir erfuhren vieles über Stadt und Schloss, letzte Henker, Hölderlin und Joseph von Eichendorff. Nach dem Apéro in der Molkenkur genossen wir ein üppiges lautes Nachtessen im Restaurant Bootshaus. Der Schlummi fiel coronabedingt ins Wasser.

Die Wanderung über die alte Brücke, über Schlangenweg, Philosophenweg hinauf zum Heiligenberg war schön und dauerte zwei Stunden. Eindrücklich war das Amphitheater Thiengstätte. Der Weg hinunter nach Handschuhshaus war wildromantisch und endete im goldenen Lamm bei Bier und Pizza. Mangels Kenntnisse im Fahrplanlesen hatte es doch kein Boot und wir mussten in der Not shoppen gehen. Der Besuch im Kaffee Knösel rettete die Laune. Das Abendessen im gediegenen Italiener war ausgezeichnet und auch in der Bar hatte es Platz für uns, auch wenn einige besser darauf verzichtet hätten...

Leider fiel am Samstag der Besuch der Sammlung Prinzhorn coronabedingt aus, da wir uns online hätten anmelden müssen. Aber es klappte mit der Bootsfahrt und wir genossen die ruhige Fahrt auf dem Neckar hinauf in den Odenwald bei Kaffee und Kuchen. Im Anschluss ging es dann ziemlich fliegend zum Apéro in der Heidelberger Altstadt. Zum Abschluss unserer Reise genossen wir ein gemütliches Abendessen im historischen Restaurant Backmulde.

Die Rückreise am Sonntag verlief problemlos. Einige genossen die Ruhe, für andere verflog die Zeit bei einem gemütlichen Jass. Wir liessen uns weder vom Wetter, von Maskentragpflicht noch von anderen Corona-Massnahmen die gute Stimmung verderben und alle genossen diese unbeschwerten Tage in toller Gesellschaft.

Adventsfeier (Irène Anna Burkart)

Freitag, 18. Dezember 2020

«Als wären es Engel, die da kämen»

Haben wir beim Gang durch unser Dorf einen Augenblick innegehalten und die adventliche Atmosphäre wahrgenommen? In der mystisch beleuchteten Kirche konnten wir zur Ruhe kommen, eintauchen in die Stille und uns berühren lassen von Gedanken zu: «Als wären es Engel, die da kämen». Leider durften wir die stimmungsvollen Adventlieder nicht miteinander singen. Aber die vier Impulse: «Warten auf den Engel», «Seid ohne Angst», «Mache dich auf» und «Ich bin da» und die dazu gehörenden Bibeltexte liessen uns durchatmen und stille werden.

Mit dem wunderbaren adventlichen Zusammenspiel von Claudia Neckenig, Flöte, Markus Amgwerd, Klarinette und Heini Meier an der Orgel konnten wir uns berühren lassen vom Wunder der Heiligen Nacht. Dazu beigetragen haben auch die sehr persönlichen Gedanken meiner Mitgestalterinnen. Herzlichen Dank!

Nach der Feier haben wir, statt eines gemütlichen Beisammenseins, allen Mitfeiernden feine Zopfsterne verteilt. Alle konnten mit viel Freude im Herzen auf den Heimweg gehen.

Der Engel des Advents legt leise die Hand auf dein Herz
Flüstert: «**Fürchte dich nicht!**»

Trotz der speziellen Situation mit Covid-19 durften wir dieses Jahr wieder 28 Neumitglieder begrüßen.

Wie jedes Jahr sind leider auch ein paar Mitglieder ausgeschieden.

16 Mitglieder sind verstorben und 24 Mitglieder sind umgezogen, ausgetreten oder haben den Jahresbeitrag nicht bezahlt.

So können wir per Ende 2020 eine Mitgliederzahl von 901 Mitgliedern vermelden.

Wir bedanken uns auch dieses Jahr bei unseren Kontaktfrauen für das Verteilen der Jahresberichte/GV-Einladungen und das Einziehen der Mitgliederbeiträge.

Am 28. Januar 2020 durften wir unsere Kontaktfrauen und verschiedenen Helferinnen mit einem feinen Zmorge verwöhnen und ihnen zeigen, wie sehr wir ihre Arbeit schätzen.

Vielleicht wäre das auch etwas für Dich? Wir suchen aktuell noch zwei Kontaktfrauen, die unser Team von 34 Frauen ergänzen.

Gebiet Neumatt/Luzernerstrasse/Hünenbergerstrasse und Gebiet Eichmatt. Bei Interesse melde Dich bitte bei Helen Zimmermann, 041 780 90 22.

Bitte beachte, dass der Jahresbeitrag von CHF 25.00 jeweils auf die GV fällig wird. Coronabedingt werden die Kontaktfrauen im 2021 die Mitgliederbeiträge nicht persönlich einziehen. Du hast die Möglichkeit, vor der GV den Jahresbeitrag von CHF 25.00 zu bezahlen. Noch besser: Einzahlung via Bankanweisung mit dem Vermerk: «FG Mitglied» und Deinem Namen.

Ganz herzlich bedanken wir uns auch für die vielen kleinen und grossen Spenden. Sie zeigen uns, wie sehr ihr unsere Arbeit zum Wohle der Frauen in Cham schätzt. Wir sind sehr froh, wenn Du bei einer Adressänderung auch daran denkst, die Frauengemeinschaft zu informieren.

Im Jahr 2020 engagierte sich unsere Gruppe – bestehend aus einer Koordinatorin und 15 Besucherinnen – für die Seniorinnen in Cham mit 103 Weihnachtsbesuchen, 18 Geburtstagsbesuchen sowie 3 Krankenbesuchen.

Telefonieren und ein Zeichen setzen

Gleich nach dem Lockdown hat die Frauengemeinschaft Cham das gemacht, was noch möglich war: telefonieren. Mit der Aktion «Telefonieren und ein Zeichen setzen» haben unsere Besucherinnen – teilweise selbst schon Seniorinnen – kurz entschlossen ihre Mitglieder Ü85, die zuhause wohnen, angerufen. Wir haben sie gefragt, wie es ihnen geht und sie auf die zentrale Koordinationsstelle für Nachbarschaftshilfe aufmerksam gemacht. Das Wort «Solidarität» war spürbar, die Stimmung warmherzig und speziell. Die Telefonate wurden teilweise ausgiebig und lang, das Bedürfnis für Gespräche war da – auch dort, wo Seniorinnen von Familie, Kindern oder Bekannten sehr gut betreut waren. Die Weihnachtsbesuche haben dieses Jahr, zum ersten Mal in ihrer Geschichte, ebenfalls telefonisch stattgefunden. «Alle Telefonate waren ein voller Erfolg. Man hat sich sehr gefreut und für das Geschenk im Briefkasten bedankt. Die Seniorinnen hatten Verständnis dafür, dass die Besuche unter den gegebenen Corona-Umständen nicht stattfinden», berichtete eine unserer Besucherinnen.

Ein Türchen geht zu, ein Neues geht wieder auf

Zum Personellen im Ressort Besuche: Vreni Rickenbach hat unsere Gruppe im Herbst 2020 leider verlassen. Wir bedanken uns herzlich bei ihr für die Zeit, die sie unseren Seniorinnen mit ihrer liebenswürdigen Art geschenkt hat. Gaby Bernet und Irene Bruhin haben in der Adventszeit erstmals im Ressort Besuche mitgewirkt. Herzlich willkommen!

Auch 2021 werden die Besucherinnen aktiv bleiben und den Zusammenhalt mit unseren Mitgliedern pflegen. Wir freuen uns auf die Begegnungen mit den Seniorinnen, sei es persönlich oder telefonisch.

Jahresbericht der Untergruppen

Kafihöckli

Susanne Grüter, Lisbeth Dittli

Das Jahr 2020 war ein ganz besonderes Jahr. Die Corona-Pandemie stellte alles auf den Kopf, auch die Planung des Kafihöcklis. So konnten nur vier von zehn Kafihöckli durchgeführt werden.

Im Januar war die Welt noch in Ordnung. 65 Seniorinnen und Senioren kamen zum Königskuchenessen, Jassen und Lotto ins Pfarreiheim.

Im ökumenischen Kafihöckli im Februar begeisterte Fredy Wicki mit seinen verblüffenden Zaubereien die zahlreich erschienenen Gäste.

Und dann kam die grosse Pause. Die März-, April-, Mai- und Junihöckli und auch die Wallfahrt ins Kloster Fahr im Juli fielen den strengen Pandemieregeln zum Opfer. Mit einem Informationsbrief vertrösteten wir unsere Senioren auf später.

Nach den Sommerferien wagten wir einen Neubeginn. Unter strengen Schutzmassnahmen führten wir im September einen Jass- und Lottonachmittag durch und im Oktober luden wir zu einem Bildervortrag über Nordengland mit Marie-Claire Fischer ein. Die Besucherzahlen von 33 und 47 zeigten das Bedürfnis nach Gemeinschaft und Normalität. Als Überraschung besuchten uns Eva-Maria Janutin und Anita Arnet vom Vorstand der Frauengemeinschaft und brachten für alle eine Süssigkeit mit. Vielen Dank!

Leider mussten wir im November und Dezember die Kafihöckli wegen hoher Corona-Fallzahlen wieder ausfallen lassen. Wie es im Jahr 2021 weitergeht, hängt ganz von der Entwicklung der Pandemie ab. Wir hoffen sehr auf eine Besserung der Lage.

Nach neun Jahren als Leiterin des Kafihöcklis zusammen mit Lisbeth Dittli habe ich auf die GV 2021 den Rücktritt erklärt. Ich hoffe auf eine gute Nachfolge, damit das Kafihöckli weiterhin ein beliebter Treffpunkt für ältere Menschen bleibt. Ich bedanke mich herzlich bei meinen Teamkolleginnen und allen Kafihöckli-Besucherinnen und -Besuchern für ihre Treue und ihr Wohlwollen.

Susanne Grüter

Es war ein ganz spezielles Jahr, das Jahr 2020. Wir konnten leider auch nicht alle Gottesdienste wie geplant feiern.

Das Thema «Starke Frauen» hat uns auch etwas abverlangt. Die verschiedenen Charaktere und die Lebensgeschichten dieser Frauen waren sehr interessant. Ist Euch davon vielleicht noch etwas geblieben? Ich lasse gerne einige Gottesdienste nochmals in eure Erinnerung rufen. Wir hörten spannende Erfahrungsberichte und konnten sie in uns nachklingen lassen.

«Hl. Helena», «Hl. Léonie Françoise de Sales Aviat», «Sel. Mutter Theresia Scherrer», «Sel. Maria Teresia Ledochowska».

«Hl. Helena»: Die Hl. Helena war eine Schlüsselfigur für die Verbreitung des Christentums. Sie war die Mutter von Kaiser Konstantin dem Grossen. Es ranken sich viele Legenden um sie. So soll sie zahlreiche Reliquien, darunter auch das Kreuz Christi mit den Inschrifttafeln und Nägeln, entdeckt haben. Sie ist die Schutzpatronin der Schatzsuchenden und Nägelschmiede. Helena bedeutet «die Leuchtende». Es ist doch auch so, dass wir Frauen in unserem Leben immer wieder aufgerufen werden, Licht ins Dunkel zu bringen. Ein wunderbarer Gedanke!

«Hl. Léonie Françoise de Sales Aviat»: Die Hl. Léonie wurde im Jahr 1844 in der Stadt Sézanne in Frankreich geboren und wuchs in einem behüteten Elternhaus auf. Schon als junges Mädchen verspürte sie eine tiefe Liebe zu einem Leben in der Nachfolge Christi. Sie wollte Nonne werden. In dieser Zeit gab es viele junge Arbeiterinnen ohne Perspektive. Sie suchte für sie eine Unterkunft, wo die jungen Frauen auch eine religiöse Erziehung erhalten konnten. Mit nur 24 Jahren hat sie mit einem befreundeten Priester die Ordensgemeinschaft der Oblatinnen vom Hl. Franz von Sales gegründet. Sie unternahm viele Reisen, besuchte die Ordensniederlassungen und unterstützte so ihre vielen Schwestern. Im November 2001 wurde sie heiliggesprochen. Da durfte ich auch dabei sein. Es war ein einmaliges, unvergessliches Ereignis. Ihr Leitwort, «mich selbst ganz vergessen», kann auch uns im täglichen Leben weiterhelfen und begleiten.

Im neuen Jahr wenden wir uns einem neuen Thema zu: «Pflanzen in der Bibel». Könnt Ihr Euch vorstellen, wie viele bekannte aber auch eher

seltene Pflanzen in der Bibel vorkommen? Das wird spannend werden, lasst Euch überraschen!

Leider mussten wir auch die gern besuchten Maiandachten dieses Jahr absagen. So freuen wir uns jetzt, wenn wir hoffentlich im nächsten Jahr wieder zusammen feiern dürfen.

Ein herzliches Dankeschön Pfarrer Thomas für die Begleitung und das Mitfeiern, Heini Meier für die einfühlsame, musikalische Umrahmung der Gottesdienste und meinen Mitgestalterinnen für ihre wertvollen und tiefgründigen Impulse. In diesem Jahr durften wir uns in zwei Gottesdiensten von wunderbaren Querflöten- und Klarinettenklängen verzaubern lassen. Herzlichen Dank an Claudia Neckenig und Markus Amgwerd. Lassen wir uns in unserem Alltag von all diesen Erfahrungen ermutigen und daraus auch Hoffnung und Zuversicht schöpfen!

Meine Mitgestalterinnen und ich freuen uns mit Euch, als interessierte Glaubende, auf dem Weg zu sein und dabei Gotteserfahrungen machen zu dürfen.

«Guter Gott, ich möchte der Tiefe meines Lebens begegnen.
Mehr schauen und hören und weniger leisten.
Mehr fragen und erspüren und weniger wissen.
Mehr sein und leben und weniger haben und festhalten.»

Anton Rotzetter

Näherinnen und Strickerinnen

Alice Gwerder

Ein aussergewöhnliches Jahr geht zu Ende. Vieles, was bis anhin selbstverständlich war, fiel weg. Statt Nähe hiess es plötzlich Distanz. Deshalb mussten auch die Strickerinnen mehrmals auf den monatlichen Strickhöck verzichten. Zu Hause wurde aber fleissig weitergestrickt und als die Wolle knapp wurde, organisierten wir im Frühsommer eine Wollausgabe. Die Gelegenheit wurde gerne genutzt. Im Herbst konnten wir den Strickhöck zweimal anbieten, weil wir in den Saal des Pfarreiheims ausweichen durften und so die Schutzmassnahmen einhalten konnten. Die Frauen haben den Nachmittag sehr genossen. Wir haben einmal mehr gespürt, dass es vielen nicht nur ums Stricken geht, sondern dass das

gesellige Beisammensein ebenso wichtig ist. Beim Stricken lässt sich prima plaudern!

Die Näherinnen arbeiten zu Hause und waren deshalb weniger von den Einschränkungen betroffen.

Leider konnten wir dieses Jahr unsere tollen Arbeiten nicht präsentieren, da der Verkauf an der GV und am Chomer Märt wegfiel. Dank Verkauf an Privatpersonen konnten wir dennoch zugunsten des Hilfswerkes von Rita Regez (Helfen mit Kopf Herz und Hand) einen kleinen Ertrag erwirtschaften. Ich durfte dem Verein CHF 350.00 überweisen.

Zwei Frauen sind dieses Jahr neu zu unserer Gruppe gestossen, zwei Strickerinnen haben sich entschlossen kürzerzutreten. Seit es den Strickhöck gibt – und das sind über zehn Jahre – ist Rösli Glanzmann dabei. Frau Glanzmann war nicht nur eine fleissige Strickerin. Während vieler Jahre, und auch noch im Alter von 90 Jahren, hat sie engagiert beim Verkauf am Chomer Märt mitgeholfen. Ihre selbstgenähten Wäscheklammern-Säcke, die sie liebevoll mit Details ausgestaltet hat, waren stets ein Aushängeschild am Verkaufsstand. Herzlichen Dank für alles!

Leider hat im Sommer Helen Meier das Leitungsteam verlassen. Helen Meier hat nicht nur gestrickt, sondern die Strickerinnen zudem regelmässig mit feinem selbstgebackenem Zopf und Schoggistängeli verwöhnt. Sie und ihr Mann Sebastian haben viele Jahre dafür gesorgt, dass die genähten und gestrickten Sachen ins Lager des Hilfswerkes kamen. Wenn es darum ging, im Fabrikladen Wolle zu günstigen Preisen einkaufen zu gehen, war Helen Meier stets bereit nach Reiden zu fahren. Ein herzliches Dankeschön für eure Unterstützung!

Wir freuen uns, dass Ida Besmer seit dem Sommer das Leitungsteam tatkräftig unterstützt.

Mit viel Liebe und sehr grossem Zeitaufwand haben die Näherinnen und Strickerinnen auch im Jahr 2020 wieder für unbekannte notleidende Mitmenschen gearbeitet und damit Freude bereitet. Dafür allen ein herzliches Dankeschön! Danken möchte ich auch allen, die uns sehr schöne Wolle oder Stoffresten geschenkt haben. Schöne und saubere Wolle nehmen wir weiterhin gerne entgegen.

Herzlichen Dank an alle, die unsere Gruppe in irgendeiner Form unterstützen, sei es durch Finanzierung der Wolle, Spenden von Kaffee und Kuchen oder das Gastrecht im Aufenthaltsraum oder Saal des Pfarreiheimes.

Ein grosses Dankeschön geht auch an meine Team-Kolleginnen und an alle, die jeweils bei der Vorbereitung der Stricknachmittage und beim Verkauf mithelfen.

Familientreff

Madeleine Merino

Das Jahr 2020 war für uns, wie auch für viele andere, ein nicht so einfaches Jahr. Aufgrund des Corona Virus mussten wir viele Anlässe absagen und/oder konnten sie nicht so durchführen, wie wir es gerne gemacht hätten. Oft war es nicht möglich, das Hygienekonzept so einzuhalten, wie es vorgeschrieben wäre oder es gab keine Anmeldungen seitens der Familien oder wir haben, aus eigenem Schutz und Liebe zu unserer Gesundheit, die Anlässe abgesagt. Auch unsere Vorstands-Treffen, wie Sitzungen oder Teamessen, konnten nicht stattfinden und haben wir per Zoom durchgeführt oder auf das nächste Jahr verschoben. Zu den abgesagten Anlässen gehören der Geschichtenhöck, das Actionpainting, der Waldtag, der Ausflug auf den Schluetchhof, der Spielparcours am Dorfmarkt, das Adventsbacken, der Laternenumzug und das Schattentheater.

Pizza backen, 29.01.2020

Anfangs Jahr konnte das Pizza backen gerade noch stattfinden. Um sich ein bisschen kennenzulernen, wurde mit den Kindern darüber gesprochen, was es braucht, um eine Pizza zu machen. Nach dieser Aufwärmrunde und einem vielseitigen Postenlauf ging es dann ans Backen. Die vielen Zutaten wurden sehr geschätzt. Es war ein gelungener Anlass mit ca. 20 Personen.

Purzelhöck

Schon seit längerer Zeit haben wir bemerkt, dass von unserer Seite her die Kapazitäten für den Purzelhöck sehr eingeschränkt sind. Da wir alle keine kleinen Kinder mehr haben und auch sonst zeitlich anderweitig sehr beschäftigt sind, war es für uns nicht mehr möglich, den Purzelhöck regelmässig anzubieten. Zu unserer Entlastung ist in Cham von zwei Fachpersonen die «Treffinsel» ins Leben gerufen worden. Seit September wurde nun der Purzelhöck durch die «Treffinsel» ersetzt. Wir empfehlen dieses Projekt und haben schon viele positive Feedbacks bekommen.

Online-Anlässe, April 2020

Melanie Landolt hat mit grossem Einsatz und viel Initiative mehrere Online-Anlässe auf die Beine gestellt. Die Fotorallye, das Geschichten erzählen, das Zaubern lernen und die LEGO-Challenge wurden von vielen Familien sehr geschätzt. Vielen Dank, Melanie, für Dein grosses Engagement!

Fotoshooting, 19.09.2020

Das Fotoshooting war ein voller Erfolg. Es war ausgebucht und 14 Familien durften zusammen mit der Fotografin Brigitte Felber-Rast wunderschöne Fotos machen.

Geschichtenweg in der Vilette, November 2020

Da wir den traditionellen Laternenumzug absagen mussten, aber gerne einen Ersatz für die Kinder anbieten wollten, haben wir uns für einen Geschichtenweg in der Vilette entschieden. Der Geschichtenweg besteht aus verschiedenen Posten, die eine Geschichte erzählen. Bei den einzelnen Posten muss man Buchstaben sammeln, die dann am Schluss ein Lösungswort ergeben. Wer das Lösungswort einschickt, erhält eine Überraschung (ein Guetzli). Wir haben viele positive Rückmeldungen erhalten und freuen uns sehr, dass es so geschätzt wird.

Team

Leider haben dieses Jahr Madeleine Merino und Jeannine Bühlmann den Vorstand verlassen, was wir sehr bedauern. Wir danken den beiden herzlich für ihren tollen Einsatz für den Familientreff.

Als neue Mitglieder möchten wir Silvia Felber, Eva Bieler und Sara Keck willkommen heissen. Wir wünschen ihnen einen guten Start und hoffen, dass sie sich schnell einleben und zurechtfinden.

Auch dieses Jahr suchen wir wieder neue Vorstandsmitglieder. Um jede Person, die sich meldet und uns unterstützen kann, sind wir sehr dankbar.

Regiotreff, 15.09.2020

Dieses Jahr haben Eva Bieler und Petra Erni am Regiotreff in Baar teilgenommen. Da dieses Treffen schon lange nicht mehr in Cham stattgefunden hat, haben wir uns entschieden, den nächsten Treff im 2021 bei uns abzuhalten. Wir freuen uns darauf und hoffen auf einen gelungenen Abend.

Gesamtsitzung Frauengemeinschaft Cham

Am 28. Oktober haben Petra Erni und Sara Keck an der Gesamtsitzung teilgenommen. Es hat uns sehr gefreut, Euch alle einmal persönlich kennenzulernen und Aktuelles aus den verschiedenen Gruppen zu hören. Vielen Dank für eure Unterstützung und den schönen Abend.

Zum Schluss möchten wir allen, die unsere Gruppe in irgendeiner Form unterstützen, von ganzem Herzen danke sagen; sei es durch Finanzierung, Spenden oder das Gastrecht im Pfarreiheim. Vielen Dank auch an alle Helfer, die uns mit guten Ideen, Zeit und Teilnahme unterstützen.

Babysitter-Vermittlung

Sandra Strebelt

Neu habe ich die Babysitter-Vermittlung von Duygu Türkoglu übernommen. Sie hat mich seit dem Sommer in die Aufgabe eingeführt und begleitet, so dass ich von ihrer langjährigen Erfahrung profitieren durfte. Hierfür bedanke ich mich recht herzlich. Mit grosser Freude leite ich jetzt diese interessante Aufgabe. Als Mutter von zwei Kindern im Alter von 4 und 6 Jahren passt diese neue Aufgabe sehr!

Im Sommer hatten wir sehr viele Vermittlungs-Anfragen, sicherlich 1 - 2 pro Woche. In den meisten Fällen konnten wir passende Babysitter finden, was uns sehr freute. Seit dem Herbst gibt es leider keine neuen Anfragen, dies sicherlich aufgrund der aktuellen Corona-Situation.

Aufgrund des Lockdowns im Frühling musste der Babysitterkurs vom Frühling auf den Herbst verschoben werden. Im Herbst konnten wir dafür zwei Kurse mit dem SRK durchführen. Beide Kurse verliefen toll und wir haben insgesamt 27 neue Babysitterinnen ausgebildet.

FRAUENGEMEINSCHAFT CHAM

Bilanz per 31.12.2020

AKTIVEN	2020	2019
Umlaufvermögen	CHF	CHF
Kassen	1.559,40	1.260,90
Bankguthaben	81.733,79	90.420,42
Aktive Rechnungsabgrenzungen	856,00	186,85
Vorräte	1.000,00	1.000,00
Total Umlaufvermögen	85.149,19	92.868,17
Anlagevermögen		
Kerzenziehanlage	1,00	1,00
Software Banana	90,00	1,00
Total Anlagevermögen	91,00	2,00
TOTAL AKTIVEN	85.240,19	92.870,17
PASSIVEN		
Fremdkapital		
Passive Rechnungsabgrenzungen	3.450,00	8.450,00
Rückstellungen	2.118,95	2.118,95
Total Fremdkapital	5.568,95	10.568,95
Vereinsvermögen		
Verein Vermögen 31.12.	41.516,05	44.952,33
Familientreff Vermögen 31.12.	17.674,09	17.735,44
Kaffeehöckli Vermögen 31.12.	12.791,70	11.993,20
Babysitter Vermögen 31.12.	7.689,40	7.620,25
Total Vereinsvermögen	79.671,24	82.301,22
TOTAL PASSIVEN	85.240,19	92.870,17

FRAUENGEMEINSCHAFT CHAM

Erfolgsrechnung 1.1. bis 31.12.2020 Verein

ERTRAG	2020	2019
Beiträge	CHF	CHF
Mitgliederbeiträge	18.221,00	17.686,00
Beitrag von Kath. Kirchgemeinde	11.500,00	11.500,00
Beiträge und Spenden GV		1.300,00
Beitrag von Gemeinde Cham	7.000,00	7.000,00
Diverse Beiträge und Spenden	2.285,00	1.155,00
Sponsoren- und Gönnerbeiträge 100 Jahre Jubi		51.635,00
Total Beiträge	39.006,00	90.276,00
Ertrag Kurse und Veranstaltungen	10.335,00	52.996,45
Zinsertrag	8,07	13,75
TOTAL ERTRAG	49.349,07	143.286,20
AUFWAND		
Aufwand Kurse und Veranstaltungen	-17.195,80	-98.495,55
Aufwand Verein	-16.040,75	-25.124,50
Übriger Aufwand	-19.548,80	-16.896,80
TOTAL AUFWAND	-52.785,35	-140.516,85
Verlust VEREIN	-3.436,28	2.769,35
Gewinn Teams	806,30	1.552,95
Gesamt - Verlust 2020	-2.629,98	4.322,30

FRAUENGEMEINSCHAFT CHAM

Erfolgsrechnung 1.1. bis 31.12.2020 Teams

	2020	2019
Familientreff	CHF	CHF
Einnahmen	1.130,00	8.252,00
Ausgaben	-1.191,35	-7.304,55
Ausgabenüberschuss 2020	-61,35	947,45
Kaffeehöckli		
Einnahmen	984,90	6.897,20
Ausgaben	-186,40	-6.967,45
Einnahmenüberschuss 2020	798,50	-70,25
Babysitter		
Einnahmen	3.610,00	2.175,75
Ausgaben	-3.540,85	-1.500,00
Einnahmenüberschuss 2020	69,15	675,75
Gesamt - Erfolg Teams	806,30	1.552,95

Revisorenbericht
an die
86. Generalversammlung
der
Frauengemeinschaft Cham
vom 23. März 2021

Liebe Frauen, lieber Herr Pfarrer, liebe Gäste

Statutengemäss haben wir die Buchhaltung der Jahresrechnung per 31.12.2020 geprüft und bestätigen, dass diese ordnungsgemäss geführt wurde.

Anita Arnet hat uns alle Unterlagen zur Verfügung gestellt und wo erforderlich, kompetent Auskunft erteilt. Mit der Führung dieser umfangreichen Vereinsbuchhaltung hat sie sehr gute Arbeit geleistet. Wir danken ihr im Namen aller Mitglieder der Frauengemeinschaft ganz herzlich.

Die Revisorinnen stellen der Generalversammlung den Antrag, die Jahresrechnung 2020 zu genehmigen und der KassiererIn Décharge zu erteilen.

Cham, 8. Januar 2021

Doris Achleitner
Revisorin



Yvonne Murer
Revisorin



